

Ein sehr arbeitsintensiver September...



Nach dem tragischen Tod unserer stellv. Vorsitzenden Gerlinde Lietz hat der neue Vorstand der GFG Steilshoop e.V. die vergangenen Wochen genutzt, um den Verein in der Verwaltung ein neues Gesicht zu geben. Das was der alte Vorstand - vor allem Frau Lietz - schon lange wollte, nämlich die Mitgliederdatei zu digitalisieren, wurde jetzt mit Macht vorangetrieben. So musste man sich unter anderem für eine Software in der Mitgliederverwaltung entscheiden. Angebote wurden eingeholt und letztlich entschied man sich für eine einfache und übersichtliche Version mit vielen Variationen gespickte Software des MTH Vereins - Managers. Jetzt ging es darum, ungefähr 600 Mitglieder in das Programm einzupflegen. In unendlicher Fleißarbeit unserer stellv. Vorsitzenden Yvonne Jakobeit wurde mit dem Vorstand die bestehende Kartei durchleuchtet und viele Unklarheiten beseitigt. Die nächste große Herausforderung steht vor der Tür. Am 01.10.2020 werden über die Haspa die Beiträge für das 4. Quartal eingezogen. Hier wird sich zeigen, wie gut wir gearbeitet haben. Bislang sieht aber alles sehr gut aus und die Anzahl unserer Mitglieder vor dem letzten Quartal beläuft sich auf 580 Mitglieder. 50 % davon sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Die Befürchtungen waren groß, konnte die GFG den Mitgliedern doch über 4 Monate keinen regulären Unterricht anbieten, dass größere Einbußen im Mitgliederbestand eintreten werden. Das hat sich Gott sein Dank nicht bewahrheitet. Die Solidarität der Mitglieder war und ist riesengroß. Dafür möchte sich der Vorstand noch einmal ganz herzlich bedanken.

Jetzt sind wir gespannt, wie sich die Mitglieder nach dem Einzug der Beiträge zum 01.10. verhalten werden.

Auch sonst sind die Arbeitsfelder im Vorstand neu verteilt worden. Nach den letzten Erfahrungen ist es sinnvoll, dass immer 2 Personen die Hauptthemenfelder pflegen bzw. bearbeiten. So haben wir uns ebenfalls im Themenfeld Kids in die Clubs und dem Bildungs- und Teil-



SANDROs Infos für Bramfeld + Steilshoop

Liebe Leser,
erneut möchte ich Sie als CDU-Bürgerschaftsabgeordneter über die aktuellen Themen informieren:

Grundstückvergabe an der Fabriciusstraße – neue Pläne nach DLRG Absage!

Das Grundstück in der Fabriciusstraße direkt neben Metalltechnik Wilms, sollte an die DLRG gehen. Die hat jedoch aufgrund der zu erwartenden Kosten abgesagt. In meiner Anfrage an den Senat teilt dieser nun mit, dass das 1,147 qm große Grundstück auf Bitten des Bezirksamts Wandsbek nun nicht erneut vergeben werden soll. Hier bestehen konkrete Überlegungen zur Aufwertung und Erweiterung der angrenzenden Spiel- und Sportanlage. Weitere Einzelheiten teilt der Senat nicht mit, vermutlich sind die Sportflächen der angrenzenden Schule gemeint.

Wohnungen der SAGA

in Bramfeld, Steilshoop u. Farmsen-Berne

In Bramfeld verfügt die SAGA über 6.774, in Farmsen-Berne über 2.275 und in Steilshoop über 1.940 Wohnungen. Die durchschnittliche SAGA-Wohnung in Bramfeld, Steilshoop, Farmsen-Berne beträgt 73,3 qm Wohnfläche. Am meisten Platz haben dabei die Farmsen-Berner mit 76,1 qm, gefolgt von den Steilshoopern mit 74 qm und den Bramfeldern mit 71,4 qm. Am günstigsten lebt es sich bei der SAGA in Farmsen-Berne, bei einem durchschn. Netto-m²-Preis von 6,67€. In Steilshoop zahlt man 7,01€ u. in Bramfeld 7,30€ für eine Wohnung ohne Belegungsbindung.

Stromnetz HH in Bramfeld –

Es soll ein neues Parkhaus entstehen

Stromnetz HH plant auf dem Grundstück an der Bannwarthstraße ein Parkhaus zu errichten. Ein entsprechender Bauantrag wurde am 15. Mai 2020 beim zuständigen Bezirksamt eingereicht. Die Prüfung seitens des Bezirksamts dauert momentan noch an. In zwei verschiedenen Anfragen habe ich versucht, die Höhe und die Anzahl der Geschosse zu erfragen, worauf der Senat jedoch eine konkrete Antwort schuldig bleibt. Die Planungen seien entweder noch nicht abgeschlossen bzw. würden sie noch überarbeitet, heißt es in den Stellungnahmen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei mir. Ich versuche mich zu kümmern. Weitere Einzelheiten zu den o.g. Themen finden Sie auf meiner Homepage www.sandrokappe.de

Sandro Kappe • Tel. 0151-15 59 12 80 • Mail: sandro.kappe@cduhamburg.de

habepaket neu orientieren müssen. Hier werden wir zukünftig auf unsere Kassenprüferin Frau Karina Kruse zurückgreifen können, die sich bereiterklärt hat, diese sehr administrative Arbeit zu übernehmen. Mit dieser Umstellung hat der Vorstand einstimmig eine Bearbeitungsgebühr von Euro 7,00 pro Monat für die betreffenden Kinder und Jugendlichen eingeführt. Diese ist ab sofort zu entrichten (10. September 2020).

Sportlich sind wir wieder auf dem guten Weg, die Normalität im Vereinsprogramm natürlich unter Berücksichtigung der Verordnungen zu leben. Als letztes haben wir hin und her überlegt, wie wir den Kiddies gerecht werden können. Nach einigen Versuchen können wir feststellen, dass unter der Aufsicht des 1. Vorsitzenden der Sportbetrieb (Eltern- und Kind, Kleinkindturnen, Kreativer Kindertanz, Kinderballett, Sport, Spiel, Spaß, Parkour) inzwischen fast normal läuft. Natürlich hilft uns zur Zeit das gute Wetter, welches uns erlaubt, einen Großteil der Angebote im Freien stattfinden zu lassen. Der Verein ist bestrebt, den Mitgliedern aufgrund des Lockdowns so viel Übungseinheiten wie möglich zurückzugeben. Deshalb wird auch in den Herbstferien normal weiter geturnt, getanzt und gespielt.

Der Gesundheitssport bietet nach den Herbstferien einen neuen Kurs an: Feldenkrais jeden Mittwoch in der Turnhalle Schule am See, Borcherring von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Der Kurs beinhaltet 8 Mittwoche zu einem Preis von: Mitglieder Euro 40,00 - Nichtmitglieder Euro 80,00. Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle der GFG - Frau Boldt Tel. 040 599132

Thema Borcherring

Nachdem die Stadt die Schule aufgegeben hat (neuer Standort Campus Steilshoop), erstickt das Schulgelände vor allem der Vor- und Parkplatz vor Müll. Leider nutzen Anwohner der Umgebung diesen Platz als „Recycling Hof“. Jetzt ist die Verwaltung gefordert, diesem unmöglichen Treiben ein Ende zu bereiten. Der CDU Politiker und MdHB Sandro Kappe hat sich der Sache angenommen. Dafür bedanken sich die Nutzer der Sporthalle Borcherring.

HanseMerkur Preis für Kinderschutz - Jetzt bewerben

50.000 Euro Preisgeld für ehrenamtliches Engagement: Bewerbungsfrist für Vergabe im 40. Jahr der Auszeichnung endet am 31. Oktober 2020.

Seit 1981 ehrt der HanseMerkur Preis für Kinderschutz Projekte, die sich auf ganz unterschiedliche Weise für Kinder und Jugendliche stark machen – sie organisieren Mittagstische, bieten integrative Sportgruppen, unterstützen die Erforschung seltener Erkrankungen oder sind Anlaufstelle, wenn Probleme mit Freunden oder in der Familie nicht lösbar scheinen. Während die aktuellen Preisträger noch streng geheim gehalten werden und hinter den Kulissen eine corona-konforme, virtuelle Version der diesjährigen Preisverleihung unter Schirmherrschaft von Bundesministerin Dr. Franziska Giffey vorbereitet wird, geht die Ausschreibung für die Vergabe im kommenden Jubiläumjahr bereits in den Endspurt.

Noch bis zum 31. Oktober 2020 können sich Menschen und Organisationen aus ganz Deutschland mit Projekten, die vor allem durch ehrenamtliches Engagement getragen werden, um den Preis bewerben. Eine Jury aus renommierten Kinderschützern tritt im späten Herbst dann zur Entscheidung über die Preisträger zusammen. Mit der Auszeichnung bewegt der Stifter viel: Damit verbunden sind finanzielle Unterstützung, wichtige Netzwerke und die Aufmerksamkeit, die für das Fortbestehen vieler Initiativen so wichtig ist.

Unter <http://hansemerkur.csr-engagement.de/bewerbung/> finden Interessenten eine Checkliste, die ausgefüllt und – eventuell ergänzt um weitere Infos und Unterlagen – mit dem Stichwort „Preis für Kinderschutz 2020“ bei der HanseMerkur Versicherungsgruppe, c/o Silke Hirschfeld, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20354 Hamburg einzureichen ist. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 040/4119-1277 oder via Mail an kinderschutzpreis@hansemerkur.de.